

Kontakt

BG Klinikum Hamburg
Bergedorfer Straße 10, 21033 Hamburg
Telefon: 040 7306-0
Telefax: 040 739 46 60
E-mail: mail@bgk-hamburg.de
Internet: www.bg-klinikum-hamburg.de



Abteilung für Septische Unfallchirurgie und Orthopädie

Dr. Ulf-Joachim Gerlach
Chefarzt

Dr. Cornelius Grimme
Chefarzt

Michaela Haas
Oberärztin

Dr. Jakob Lischka
Oberarzt

Zentrum für Rehabilitationsmedizin

Dr. Helge Riepenhof
Chefarzt

Dr. Sascha Kluge
Leitender Arzt

Dr. Nina Linnert
Fachärztin

Sprechzeiten

9:00 - 11:00 Uhr
(Die Amputationssprechstunde findet jeden ersten und dritten Freitag im Monat statt. Termine nach telefonischer Vereinbarung vorab.)

Terminvereinbarung

Tel.: 040 7306-2413
E-Mail: amputationssprechstunde@bgk-hamburg.de

Folgen Sie uns auf:



Amputationssprechstunde

Abteilung für Septische
Unfallchirurgie und Orthopädie

Zentrum für
Rehabilitationsmedizin

Verkehrsverbindungen:

Autobahn A1 (aus Richtung Bremen/Hannover) Abfahrt Billstedt oder von NO (Berlin/Lübeck) Abfahrt Bergedorf, dann auf der B5 in Richtung Bergedorf.

Von Hamburg: B5 (Schnellstraße).

Parkplätze:

Die Besucherparkplätze des BGKH finden Sie links und rechts der Einfahrt. Die erste halbe Stunde ist kostenfrei.

Öffentlicher Nahverkehr:

Ab Hamburg Hauptbahnhof: Bus X80 bis „BG Klinikum Boberg“, S21 bis Bergedorf oder U2 bis Mümmelmannsberg.

Ab S-Bahnhof Bergedorf (S21) mit der Buslinie 29 oder X32 bis „BG Klinikum Boberg“. Ab U-Bahnhof Mümmelmannsberg (U2) mit den Bussen 29 oder 134 bis „BG Klinikum Boberg“. Ab Wandsbek mit der Buslinie X32 bis „BG Klinikum Boberg“. Ab Lauenburg: Schnellbus 31 bis „BG Klinikum Boberg“.



**Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

ist Ihnen eine Amputation empfohlen oder als notwendig erklärt worden?

Sie sind unsicher und brauchen eine Zweitmeinung?

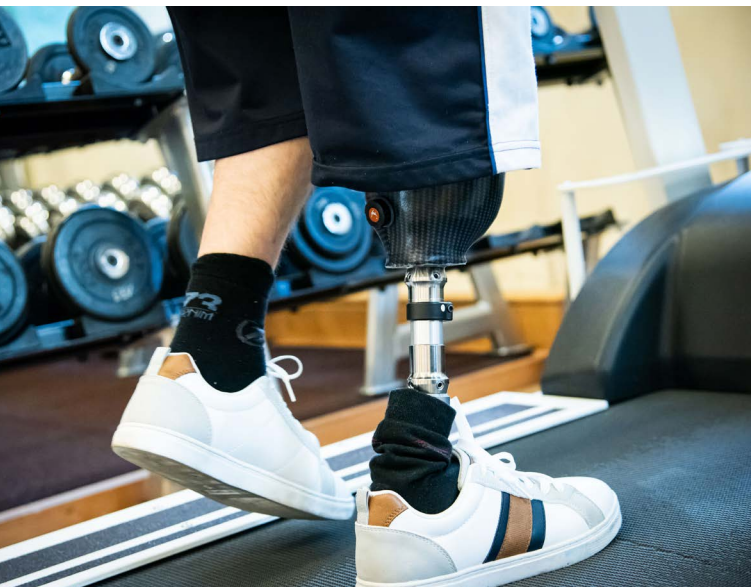
Sie möchten uns aus dem ambulanten oder stationären Bereich eine Patientin/einen Patienten zuweisen?

Wir sind gerne für Sie da.

Nicht immer ist eine Amputation notwendig. Aufgrund unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der Amputationsmedizin, dem Knochendefektaufbau, der komplexen Behandlung von chronischen Knochen- und Gelenkinfekten können wir Sie mit Ihren individuellen Problemen kompetent beraten.

Sie wurden bereits amputiert und haben Beschwerden am Stumpf, offene Stellen, am Knochen adhärente Weichteile oder ein zu viel an Weichteilen?

Die prothetische Versorgung ist erschwert oder nicht möglich?



Amputationssprechstunde

Wir bieten Ihnen im Rahmen unserer Amputationssprechstunde eine interdisziplinäre Beratung und Behandlung an. Das heißt, ein Team aus Expertinnen und Experten der Unfallchirurgie und Orthopädie, Reha-Medizin, Orthopädietechnik, Physiotherapie und Ergotherapie nimmt sich Ihrer an.

Sie erfahren eine umfangreiche Beratung und Behandlung. Falls notwendig können auch Expertinnen und Experten aus der plastischen Chirurgie, Neurologie, Schmerztherapie und dem Psychischen Dienst hinzugezogen werden. Mit ihnen gemeinsam erarbeiten wir für Sie die passenden Behandlungsmöglichkeiten.

Der Verlust einer Extremität bedeutet auch den Verlust der körperlichen Unversehrtheit/Integrität. Wir helfen Ihnen Schritt für Schritt zurück in die Selbstständigkeit und zu den Aktivitäten des täglichen Lebens zurück.

Wir beraten und unterstützen unsere Patientinnen und Patienten bei jedem Schritt.

Unser Leistungsangebot

- » Intensive Beratung bei Operationswunsch (fächerübergreifende Fallkonferenz)
- » Ärztliche Untersuchung
- » Informationsaustausch (Gehschule, Hilfsmittelversorgung, Orthopädietechnik, Rehamanagement)
- » Überprüfung von vorhandenen Prothesen
- » Beratung bei Belastungseinschränkung, Stumpf Problematiken, Prothesenanpassung
- » Primäre Amputationen
- » Stumpfrevision Chirurgie
- » Multiprofessionelle Versorgung
- » Endo-Exo-Prothetik
- » Peer Counseling mit bereits amputierten Patientinnen und Patienten



BG-Patientinnen und -Patienten

- » Vollumfängliche Leistungen gemäß Handlungsanleitung der gesetzlichen Unfallversicherungsträger inklusive Berichterstattung
- » Stationäre und ambulante Rehabilitation nach primärer Amputation mit Stumpfkonditionierung und erstem Prothesentraining in der Gehschule / Ergotherapie
- » Lebenslange Nachsorge
- » Im Verlauf bei Wunsch immer wieder ambulante oder stationäre Schulungen und Trainingsmaßnahmen im Rahmen der Rehabilitation
- » Training mit neuen Passteilen
- » Gemeinsame Ziele definieren, gemeinsame Ziele erarbeiten